

Heiligenstadt, den 22ten Mai 1892

Mein liebes Mariechen!

Du hast wohl schon diese Woche vergebens auf einen Brief von mir gewartet, jedoch es war mit diese Woche unmöglich zu schreiben. Hermann sein Koffer kam erst am Montag von Berlin an, da haben wir seine Wäsche gleich eingeweicht und Dienstag habe ich mit dem Mädchen unsere Wäsche dazu gewaschen, Mittwoch und Donnerstag gebleicht, leider war den Freitag kein schönes Trockenwetter. Die Ochsenwiese lag von oben bis unten voll und alle mußten sie ihre Wäsche mit zu Haus nehmen, um sie zu trocknen. Wie geht es denn dem lieben Paul? Haben denn nun seine Zahnschmerzen aufgehört? Der arme Junge hat so leiden müssen, und du leidest dann mit. Es ist merkwürdig, schon mehrfach, wenn Johannes von dort weg war, daß du dort deine Beschwerden hattest. Da? Sich Johannes hier so gut ammusirt hat, freut uns sehr, schade, daß ihr nicht alle mitkommen konntet, ich hatte wirklich aechte Sehnsucht nach dir. Hermann meinte, es wäre ja doch geeigneter, daß ich zu dir reiste, da ihr doch in diesem Sommer hier her kommen würdet, da hat er ja auch wohl nicht Unrecht, ich kann ja aber nicht von hier weg, weil unser Mädchen nicht kochen kann, auch ist meine Garderobe nicht zum reisen; wir wollen dann ruhig beide zu Haus bleiben; die 2 Monate gehen ja nun auch bald vorüber, dann haben wir doch längere Zeit uns auszusprechen und sind nicht auf ein paar Tage angewiesen. Hermann sah sehr angegriffen aus, wie er hier her kam, er hat jetzt schon bedeutent zu genommen und sieht nicht mehr so leidend aus, ich ordentlich besorgt um ihn, er hat (euch? für?) jeden ein kleines Geschenk mitgebracht, wenn der Koffer schon hier gewesen wäre, hätte es Johannes mit nehmen können, so muß es wohl liegen bleiben bis Ihr her kommt, für dies mein liebes Mariechen ein paar Glaceehandschuh für Johannes ein Portmonai, für Paulchen ein Marken Album, und für Mariechen einen Kasten mit Spielzeug worunter auch ein Springseil ist, dann kann uns das kleine Mariechen hier was vor hüpfen. Auch hat der Onkel Hermann fremde ausländische Marken gesammelt, die wird ja wohl Paulchen lieber selbst in das Album aufkleben, die vorige Woche auf dem Jahrmarkt habe ich mich bei dem Porzellan nach Tellerchen umgesehen, hatten aber leider keine mit, vielleicht bringen sie das nächste mal welche mit, ich habe sie darauf aufmerksam gemacht. Du fragst wer gekocht hätte, zum Namensfeste, die Frau Müller war ? Beckmann, habe ich ja immer, allein kann man es ja nicht mit so unerfahrenen Mädchen; ich habe recht meine last mit dem Mädchen, sie muß immer das letzte Wort haben und wird frech dazu. Ich habe doch ein grünes Kleid, da hat sie sich voriges Jahr auch ein grünes angeschafft, ich machte mir ja nichts daraus. Dies Jahr wie ich mir das Kleid hatte blau färben lassen, kam es auch darauf, sich ein blaues zu nehmen, zeigte mir blaue Proben, die ihr von den andern Farben auch besser gefielen, ich fragte, warum sie sich immer die Farbe nehme, was ich hätte, sie sollte sich eine andere nehmen, die meinte sie, das gefiele ihr am besten, und sie könnte sich doch wohl nehmen, was sie wollte. Sie muß es wohl der Mutter im Waisenhouse gesagt haben, da hat sie sich doch ein roth braunes Kleid genommen. Ach wenn ich doch nur mal wieder ein ordentlich Mädchen hätte. Pape sagte sie taugen alle nicht, er hat nicht Unrecht. Otto Weiernich (?) wird alle Tage schwächer, bei dem schönen Wetter war er etwas im Garten, das Gesicht ist so mager und klein geworden, er sagte er wäre in der Stube umgefallen. Frau Deiter (?) sagte, die Mutter im Krankenhause wollte ihn dort hin haben, sie hätte in besucht; wenn er so angegriffen wäre, wollte er auch hin, aber wenn er sich etwas wohler fühlte, dann nicht; ich fragte, ob sie ihn hingeben würde, da meinte sie, warum denn nicht, wenn er sonst wieder gesund würde, ich erwiderte: ach, der wird ja nicht wieder; ich bin doch nur gespannt was sie thun. Frau Deiter (?) klagt auch und fühlt sich nicht wohl. Nun noch die herzlichen Grüße an dich. Joh. Und die liebend Kinder von Pape, Hermann und besonders von dem ??? (verwischt)